

## **Rückert, Friedrich: 20. (1839)**

1 Solang du lebend bist, komm halte dich ans Leben,  
2 Und laß die Todten sich ab mit den Todten geben.

3 Wieviele starben, doch des Lebens bleibt genug;  
4 Wie einer abtritt, folgt ein anderer Maskenzug.

5 Und tritst du selber ab, so thu's mit Lust, zufrieden,  
6 Daß du gelebt und nicht mehr leben mußt hienieden.

(Textopus: 20.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12000>)